

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Urlaubsgewohnheiten ändern sich: Immer mehr Menschen ziehen die nähere Umgebung einer Fernreise vor. Darin liegt eine große Chance für ländliche Regionen. Doch wer Besucher:innen (und Einheimische) begeistern will, braucht einen Plan. Bei der Entwicklung unserer Tourismuskonzepte arbeiten wir eng mit unseren Kund:innen vor Ort zusammen, um Stärken zu identifizieren und sie erlebbar zu machen. Wie dies genau aussieht, zeigt unser Newsletter.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2024!

NETZWERKEN IM NORDWESTEN

Aus dem Emsland an die Küste hat es unseren Teamleiter Tourismus & Naturerlebnis, Tim Strakeljahn, im September verschlagen. Grund war der Tourismuscampus in Wilhelmshaven. Eine für uns zentrale Veranstaltung, denn die Tourismusbranche lebt vom regelmäßigen Austausch zwischen touristischen Leistungsträger:innen, dem Schaffen von Netzwerken und dem Vorantreiben von Wissenstransfers. Aus diesem Grund war pro-t-in nicht nur aktiver Teilnehmer der Veranstaltung mit zahlreichen Diskussionen, Fallbeispielen und Präsentationen, sondern auch Classic Partner Sponsor des Tourismuscampus. Den Blick weiten für neue Perspektiven, Anregungen und Erfahrungen – das ist und bleibt unser Qualitätsanspruch.



KONZEPTE ALS GRUNDSTEINE

3 Fragen an Geschäftsführerin Claudia Averbek

Warum sind die Konzepte im Tourismus von so großer Bedeutung? Man könnte doch meinen, dass die Umsetzung das Wichtigste ist.

Im Tourismus bilden individuelle Konzepte den Grundstein für die Umsetzung. Ein Patentrezept für Destinationen gibt es nicht. Die jeweils spezifischen Potenziale, Bedarfe und Herausforderungen müssen erkannt und analysiert werden.

Wie können Konzepte inhaltlich ausgestaltet sein?

Bei der Weiterentwicklung von Destinationen entwickeln wir Konzepte inklusive eines konkreten Maßnahmenplans. Wird ein Produkt oder eine Ausstellung neu konzipiert, starten wir mit einer Machbarkeitsstudie, danach folgen das strategische Grobkonzept und in der Umsetzungsphase ein Feinkonzept.

Inwiefern hilft das Konzept dabei Fördermittel zu erhalten?

Viele gute Ideen scheitern daran, dass für ihre Umsetzung kein Budget vorhanden ist. Gleichzeitig gibt es gerade für touristische Projekte zahlreiche Förderprogramme. Wir kennen diese Programme und ihre Schwerpunkte, so dass wir bereits bei der Konzepterstellung die Grundlage für eine erfolgreiche Antragstellung legen.



PROJEKTBEZOGENER ANSATZ

Das Erholungsgebiet Dammer Berge liegt im Oldenburger Münsterland angrenzend an den Dümmer See. Die reizvolle Landschaft bietet ein großes touristisches Potenzial, das noch weiter ausgebaut werden kann. Dafür haben wir die Region im Entwicklungsprozess RIEK (Regionales Infrastrukturentwicklungskonzept) unterstützt. Das RIEK nimmt primär operative Ziele und konkrete Maßnahmen in den Blick. Im Rahmen des Prozesses haben wir zunächst die Stärken und Potenziale hinsichtlich der touristischen Infrastruktur analysiert und dafür jede Kommune einen halben Tag bereist. Das Konzept enthält im Sinne des RIEK konkrete Projektansätze, die in Zukunft im Erholungsgebiet Dammer Berge umgesetzt werden.

STEIN AUF STEIN

Zur Region Baumberge im Münsterland gehört eines unabdingbar dazu: der Sandstein. Das Sandsteinmuseum in Havixbeck widmet daher seine Ausstellung diesem bedeutenden kulturellen Erbe. Um die Wahrnehmung dafür zu stärken, unterstützen wir bei der Konzeption und Umsetzung eines Eyecatchers im Eingangsbereich des Museums.

IN DER ENTWICKLUNG

Für den Landkreis Osna-brück entwickeln wir derzeit ausgehend von einschlägigen bundesweiten Standortrankings die zentralen Standortfaktoren. Nach Entwürfen, Bewertungen und Verdichtungen steht eine breite Image-Befragung an.

AUS ALT MACH ERLEBNIS



In selten genutzten Gebäuden steckt mitunter enormes Potenzial. Ein Beispiel dafür ist das Alte Pfarrheim in Vrees. Das Gebäude liegt im Ortskern in direkter Nachbarschaft zu Bürgerhaus, Senior:innenwohnanlage, Grundschule, Kindertagesstätte und Umweltbildungszentrum, dient aktuell jedoch vor allem als Sitzungsort und Lagerfläche. Mit Fördergeldern aus dem Bundesprogramm „Zukunftswerkstatt Kommunen“ erstellten Tim Strakeljahn und Anna Becker in einem ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie, um auszuloten, wie das Pfarrheim in Zukunft sinnvoll genutzt werden kann. Die Machbarkeitsstudie kam zu dem Ergebnis, dass sich das Pfarrheim hervorragend als Naturparkstation mit Ausstellung, Pastorengarten und Spazierwegen im Außenbereich eignet und dadurch Vrees als Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandort stärkt. Die Studie identifizierte zudem drei Zielgruppen: Kindergarten- und Schulkinder, Einheimische sowie (Rad-)Tourist:innen. Den Schwerpunkt sollte das Thema Gewässer bilden. Darauf aufbauend erstellten Anna Becker und Imke Horstman ein inhaltlich-didaktisches Konzept, in dem sie mögliche Ausstellungsinhalte entwickelten. Dazu erarbeiteten sie unter anderem ein Raumkonzept und entwarfen zahlreiche Ideen, wie man eine breite Besucherschaft von Kindern bis Senior:innen für das Thema Gewässer begeistern kann. Die Ausführungen können als Grundlage für ein detailliertes Umsetzungskonzept genutzt werden.

WIR FÜR UNSERE KUND:INNEN

Um unsere Kompetenzen einmal anders vorzustellen, haben wir ein Erklärvideo produziert. Kurz und auf den Punkt präsentiert das Video das Portfolio des Kompetenzteams Tourismus & Naturerlebnis. Es betont unser Profil als Agentur, die sich auf die Beratung touristischer Destinationen in ländlichen Räumen spezialisiert hat.



POTENZIALE HEBEN

Neue Ideen für neue Besucher:innen: Für die Stadt Menden (Sauerland) entwickeln Tim Strakeljahn und Imke Horstman derzeit ein Naherholungs- und Tourismuskonzept. Dazu haben sie in einem ersten Schritt die Situation begutachtet und anhand bestehender Konzepte Handlungsfelder identifiziert. Mit der Erarbeitung von Ideen für die konkrete Umsetzung beschäftigt sich aktuell unser gesamtes Tourismus-Team. Diese Ideen werden gemeinsam mit Expert:innen in einem Workshop weiterentwickelt.

DER NATUR AUF DER SPUR

Erlebnis- und Infopfade sind unter anderem für die Einwohner:innen einer Region attraktive Naherholungsziele für spontane Ausflüge in die Natur. Im Hasetal haben wir das Projekt GE(H)FÄHRTEN umgesetzt. Den Auftakt bildete eine Bereisung, bei der diverse Erlebnispfade genauer unter die Lupe genommen wurden. Anschließend haben wir die Erkenntnisse in einem Qualitätssicherungskonzept zusammengefasst und die attraktivsten Pfade in der Kampagne „GE(H)FÄHRTEN – Erlebnispfade im Hasetal“ mit verschiedenen Produkten vermarktet. Zur Umsetzung der Maßnahmen sind vorab zwei Contenttage mit verschiedenen Modellen durchgeführt worden, die die unterschiedlichen Zielgruppen verkörperten. Mit dem entstandenen Material konnten eine Infobroschüre, ein Postkarten-Set und eine Social-Media-Kampagne realisiert werden. Abgerundet wurde das GE(H)FÄHRTEN-Erlebnis durch Hörgeschichten, die an den Startpunkten der Erlebnispfade abrufbar sind. Mit diesem Marketingkonzept zeigt das Hasetal, welche kleinen Schätze in der eigenen Heimat versteckt liegen.



STARTSCHUSS GÄSTEBEGLEITER:INNEN-AUSBILDUNG

Aktuell begleiten wir die LEADER-Region Südliches Emsland bei der Neuaufstellung ihrer Gästebegleiter:innenausbildung. In einem Ideen-Workshop werden aktive Gästebegleiter:innen in die Erarbeitung des neuen Ausbildungskonzepts einbezogen, um gemeinsam neue Ansätze und Ideen zu generieren.

WISSEN UND EMOTION VEREINT

Das Naturschutzgebiet Theikenmeer verfügt über die optimalen Bedingungen für ein ganzheitliches naturpädagogisches Angebot. Daher haben wir im Auftrag der Stadt Werlte die Naturparkstation Theikenmeer realisiert – vom ersten Grobkonzept bis zur Umsetzung. Moore sind einzigartige Naturräume, die seltenen Arten Lebensräume bieten und als wichtige CO₂-Speicher dienen. Für diese entscheidenden Funktionen sensibilisieren die Ausstellung und der mit interaktiven Infotafeln ausgestattete Rundwanderweg. Die Ausstellung ist das Herzstück der Naturparkstation: Entlang einer Mäanderwand wird die Entstehung des Theikenmeers und der Wandel des Gebiets durch die Menschen erzählt. Videostationen machen die Geschichte erlebbar und stellen Menschen in den Fokus, die sich für den Schutz des Theikenmeers einsetzen. An einer Audiostation können Besucher:innen den Erzählungen von Zeitzeugen lauschen, die ihre Kindheit im Naturschutzgebiet verbracht haben. Ein kindgerechtes Angebot komplettiert die Ausstellung. Der Rundwanderweg umfasst einen Aussichtsturm und zwei Plattformen, die einen weiten Ausblick auf Polderungsflächen und Feuchtwiesen eröffnen. Für dieses Projekt haben wir ein Team aus Expert:innen für Fördermittelberatung, Konzeption und Projektmanagement sowie Textredaktion, Video- und Audioproduktion zusammengestellt, das die Naturparkstation zu einem echten Naturerlebnis gemacht hat.



SPAZIEREN IM GRÜNEN

Löningen zeichnet sich bislang durch das Naturerlebnis und Radwege aus – nun wird ein weiteres Feld erschlossen: die Spazier- und Wanderwege. Weil die Umsetzung entsprechender Konzepte zu den Kernkompetenzen bei pro-t-in zählt, dürfen wir den Akteur:innen im staatlich anerkannten Erholungsort bei ihrem Vorhaben unter die Arme greifen. Zahlreiche Wege konnten bereits identifiziert, vor Ort begangen und digitalisiert werden. Die genaue Routenführung ergibt sich nach Dialogen mit den Wegeigentümer:innen sowie Vertreter:innen der Genossenschaften. Ein von uns erstelltes Marketingkonzept mit analogen und digitalen Maßnahmen verhilft im Anschluss, die Spazier- und Wanderwege bekanntzumachen und Besucher:innen zu einem entspannten Spaziergang im Grünen zu animieren.

ABTAUCHEN IN DIE GESCHICHTE

Egal ob Schulzentrum, Pfarrhaus oder Gerichtsplatz: Historische Sehenswürdigkeiten tragen spannende Geschichten in sich, die es erlebbar zu machen gilt. Das Projekt ZeitSteine in Emsbüren setzt an dieser Stelle an und offenbart die spannende Chronik hinter den bedeutendsten Orten der Stadt. Durch das Scannen von in Steinen eingravierte QR-Codes öffnet sich für Besucher:innen eine Welt mit interessanten Fotos und informativen Texten. In beratender Funktion konnten wir die Gemeinde Emsbüren bei einem Textkonzept sowie der Flyererstellung unterstützen.

GEHEIMNISSE DER ERDGESCHICHTE

Ein Abenteuer für die ganze Familie: das ist der Erlebnisweg „Geheimnis Großer Berg“ in Halle-Künsebeck. In Zusammenarbeit mit dem Natur- und Geopark TERRA.vita haben wir für die Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen im Kreis Gütersloh ein Paket geschnürt, das komplexe Themen



wie Kreidezeit, Kalkabbau und die Renaturierung einer Mülldeponie in Bezug setzt und kindgerecht aufbereitet. Infotafeln mit interaktiven Elementen vermitteln spielerisch Wissen, begleitet von einem Maskottchen – Amadeus, der Ammonit – den unser Projektteam, bestehend aus Anna Becker und Danica Thielen, entwickelt hat. Darüber hinaus haben wir Forschungsrucksäcke mit Hammer, Meißel etc. gefüllt und gestaltet sowie eine Fossilienfibel erstellt, damit Kita-Gruppen und Schulkinder bestens gerüstet sind für die Fossilienuche.



„NEWCOMER“

Imke Horstman

Wer bereits fundierte Erfahrung in der zielgruppengerechten Umsetzung touristischer Konzepte mitbringt, der ist bei uns richtig! Wir freuen uns daher, dass Imke Horstmann Teil unseres Kompetenzteams Tourismus & Naturerlebnis ist.



Silke Kuhlemann

Mit Silke Kuhlemann durften wir eine erfahrene Prozess- und Projektberaterin im Kompetenzteam Ländliche Entwicklung begrüßen, die mit ihrem Know-how die Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume stärkt



Nils Schnieders

Neuzugang Nils Schnieders betreut als Regionalmanager die LEADER-Region Osnabrücker Land. Zuvor konnte der studierte Sozialwissenschaftler bereits Praxiserfahrung in der Koordination von regionalen Akteur:innen erlangen.



Lenja Noetzel

Nach ihrem Studium unterstützt Lenja Noetzel ebenfalls das Kompetenzteam Ländliche Entwicklung als Regionalmanagerin der LEADER-Region Wittlager Land. Dabei berät, koordiniert und vernetzt sie die beteiligten Akteur:innen.



Lina Bromba

Auch das Team Kommunikation & Marketing bleibt nicht ohne Verstärkung. Als Kommunikationsmanagerin befasst sich Lina Bromba bei uns mit Texterstellung, Kommunikationsstrategien und Marketing.



Janet Große

Fotografie, Marketing und Redaktion: Das sind die Stärken von Janet Große. Die Mepenerin macht damit aus vier fünf Mitglieder im Kompetenzteam Kommunikation & Marketing. Mit ihrer Erfahrung im Beschreiten verschiedenster Kommunikationswege passt Janet super ins Team!



VIEL GELERNT

Um unsere Kund:innen optimal beraten zu können, bildet sich unser Team regelmäßig weiter. Mit seinem frisch abgeschlossenen Zertifikatsstudium „Nachhaltiger Tourismus“ behält unser Teamleiter Tourismus & Naturerlebnis, Tim Strakeljahn, zukünftig ein gleichermaßen aktuelles wie breites Feld im Blick, das zahlreiche Bereiche tangiert, darunter Tourismuspolitik und -ökonomie, Umwelt und Klima sowie Kultur und Religion. Andere Schwerpunkte hatte das Kompetenzteam Kommunikation & Marketing: In einem Online-Seminar zum „Visual Storytelling“ sammelte Lena Wewers wichtige Erfahrungen. Für Danica Thielen gab's was auf die Ohren: „Schreiben fürs Hören“ vermittelte, wie sich Themen für Podcasts, Hörgeschichten und andere Audioformate eingängig aufbereiten lassen.

MEHR AUFGABEN, MEHR PLATZ

Im Juli wurden bei pro-t-in Möbel verrückt. Unsere Agentur hat expandiert und ist seitdem im Erdgeschoss sowie der gesamten ersten Etage der Schwedenschanze 50 zu finden. Den neu gewonnen Platz von etwa 160 Quadratmetern haben wir effizient genutzt, sodass nicht nur mehr Räume zum Besprechen von Projekten zur Verfügung stehen, sondern auch zum Rückzug und konzentrierten Arbeiten. Darüber hinaus bietet die große Coworkchance im Erdgeschoss Coworker:innen viel Entfaltungsspielraum.



IMPRESSUM

fünfundzwanzig. Wir von pro-t-in

Herausgeber:

pro-t-in GmbH

Schwedenschanze 50 / 49809 Lingen

Tel. 0591 - 96 49 43 - 0

www.pro-t-in.de · protinlingen · pro.t.in · pro-t-in GmbH

Fotos ohne Kennzeichnung: pro-t-in GmbH

FLEISSIGE MITARBEITER:INNEN

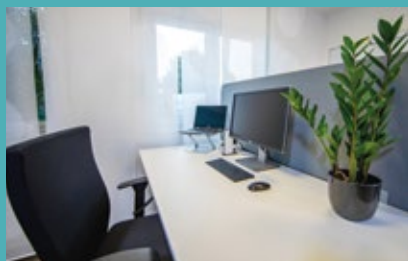
Zum Team von pro-t-in gehören auch unsere Bienen, denen wir im September einen Besuch abgestattet und die wir bei ihrer Arbeit beobachtet haben. Besonders leckeres Highlight: Wenig später durften wir unseren eigenen Honig in den Händen halten.

Hereinspaziert in die Coworkschanze!

Ein Jahr ist sie nun alt – unsere schöne Coworkschanze. Diesen kleinen Geburtstag haben wir zum Anlass genommen, um Sie, liebe Leserinnen und Leser, in die Welt des Coworking zu entführen. Sie haben noch nichts von Coworking gehört? Egal wie Ihre Antwort nun ausfallen mag, wenn Sie die folgenden zwei Seiten dieser Sonderausgabe gelesen haben, werden Sie bestens mit Wissen über dieses Arbeitsmodell und unsere Coworkschanze versorgt sein. Viel Lesevergnügen!

Vollausgestattete Büros

Arbeitswelt und Arbeitsmodelle wandeln sich rasant. Schritte in eine innovative Zukunft werden jedoch längst nicht mehr nur in Großstädten gegangen. Stattdessen haben auch ländliche Räume eine Menge zu bieten. Dieses Potenzial haben wir entdeckt und einen Ort für Coworker:innen geschaffen, in dem sie fokussiert arbeiten können – die Coworkschanze. Die Einzel- und Mehrfachbüros warten mit einer umfassenden Ausstattung auf, darunter Monitore, Schreibtische, Drucker und WLAN-LAN-Glasfaser-Anschluss. Genutzt werden können zudem die Küche, ein großer Meetingraum und ein Community-Space. Nicht zuletzt für Pendler:innen sind die Innenstadt sowie der (Bus-)Bahnhof durch die zentrale Anbindung schnell erreichbar. Coworker:innen, die das Auto nutzen, finden direkt vor der Coworkschanze zahlreiche Parkmöglichkeiten.



Inspiration durch Kommunikation

Was in der Coworkschanze zählt, ist das Miteinander. Wir wollen Menschen zusammenbringen und so Dialoge und Vernetzungen fördern. In unseren gemeinschaftlich genutzten Räumlichkeiten können Ideen entwickelt, Wissen ausgetauscht und voneinander gelernt werden. Dabei unterstützt auch das Team von pro-t-in, das mit seiner langjährigen Erfahrung in den Bereichen Ländliche Entwicklung, Tourismus & Naturerlebnis sowie Kommunikation & Marketing Coworker:innen bei allen Fragen zur Seite steht.



Buchen und loslegen

Lange und komplizierte Anmeldeformulare gibt es bei uns nicht. Stattdessen können Sie Ihren Platz in der Coworkschanze auf kurzem Weg buchen.

☎ **0591 9649430**
✉ **coworkschanze@pro-t-in.de**
👉 **www.coworkland.de**

Weitere Informationen:
www.pro-t-in.de/coworkschanze

Lohnt sich!

Coworking ist teuer? Keineswegs.

Tagesticket: **20 €**
10er Karte: **120 €**
30er Karte: **220 €**

Schon gewusst?

Der Coworking-Space ist eine moderne Form des Großraumbüros, in dem nach individuellem Belieben Plätze angemietet werden können. Gleichgesinnte aus unterschiedlichen Branchen kommen zusammen, um zu arbeiten, neue Kontakte zu knüpfen und einen inspirierenden Austausch zu pflegen.

Gemeinsam in die Zukunft

Die Coworkingbranche ist lebendig und entwickelt sich immer weiter. Unser Anspruch ist es, am Puls der Zeit zu bleiben, um so die Qualität für unsere Coworker:innen zu sichern. Aus diesem Anspruch heraus hat es unseren Geschäftsführer Klaus Ludden in den Mediapark Köln zur #zukunftcoworking verschlagen. Nicht nur haben dabei die facettenreichen Vorträge der Speaker:innen neue Einblicke gewährt. Abermals hat sich gezeigt, dass Coworking mehr ist, als eine kurzweilige Modeerscheinung der neuen Arbeitswelt – es ist Gegenwart und Zukunft.

Möbel mit Extra

Studien belegen, dass langes Sitzen negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat. In der Coworkschanze besteht daher die Möglichkeit, die Tische variabel in ihrer Höhe zu stellen. Arbeiten im Stehen oder im Sitzen – Coworker:innen haben die Wahl.

Kleine Freuden

Frische Getränke und Leckereien können einen Arbeitstag ungemein erleichtern. Deshalb geht mit einer Platzbuchung in der Coworkschanze auch eine Tee-/und Kaffee-Flat einher. Coworker:innen dürfen damit zwischen verschiedenen Heißgetränken, Wasser, aber auch Obst und Keksen wählen. Lecker!



Von der Idee zur Umsetzung

Wir bieten Coworking in all seinen Facetten! Daher stehen die Türen unserer Coworkspace nicht nur für Coworker:innen offen, sondern auch für potenzielle Betreiber:innen. So leisten wir unseren Beitrag zur optimalen Potenzialentfaltung und feste Etablierung des Konzeptes im ländlichen Raum. Was bedeutet das konkret? Das passende Konzept für einen Coworking-Space im Alleingang zu entwickeln, kann herausfordernd sein. Mit Unterstützung hingegen ist die Umsetzung zum Greifen nah. Wir nehmen erste Visionen und Ideen und holen in Zusammenarbeit mit den zukünftigen Betreiber:innen das Beste aus diesen heraus. Dazu gehört neben der Bedarfs- und Potenzialanalyse auch die Erstellung eines konkreten Umsetzungskonzeptes. Wichtig sind darüber hinaus die Identifikation und Einbindung zentraler Stakeholder:innen. Ein Leichtes für uns, denn wir greifen dafür auf unser breites Netzwerk mit zahlreichen Akteur:innen zurück. Das daraus resultierende Know-how ermöglicht uns zudem, versiert und zielorientiert kommunale Projekte, Bürgerbeteiligungen und Workshops zum Thema durchzuführen. Gemeinsam bringen wir Ihr Coworking-Projekt an den Start!

Finanzielle Unterstützung

Zahlreiche inspirierende Projekte scheitern leider aufgrund eines zu geringen Budgets, bevor sie in die Umsetzung gehen. Das muss nicht so sein, denn fast immer sind Leistungen wie die Errichtung eines Coworking-Spaces förderfähig – man muss nur wissen wie. Mit unserem langjährigen Wissen nehmen wir im Rahmen unserer Beratungsleistung für Coworking-Interessierte selbstverständlich auch Finanzierungsmöglichkeiten in den Blick. Dabei analysieren wir nach intensiven Gesprächen, welche Fördermöglichkeiten unsere Kund:innen in ihren Vorhaben optimal unterstützen. Insbesondere dem ländlichen Raum stehen zur Potenzialentfaltung eine Vielzahl an Förderangeboten zur Verfügung, darunter beispielsweise Zukunftsräume Niedersachsen, LEADER oder ZILE. Auch für die anschließende Antragstellung, Begleitung und Abrechnung nach Erhalt des positiven Förderbescheids sind wir der verlässliche Ansprechpartner.

Geballte Expertise

Er ist der Ansprechpartner für potenzielle Gründer:innen eines Coworking-Spaces: Klaus Ludden.

✉ ludden@pro-t-in.de
☎ 0591 96494325



Vielfältige Möglichkeiten

Individualität statt Konformität: Auch wir haben keinen einheitlichen Plan in der Schreibtischschublade, der den perfekten Weg hin zur Umsetzung eines Coworking-Konzeptes beinhaltet. Vielmehr gehen wir auf jeden Kunden und jede Kundin einzeln ein, um genau zu analysieren, welche Potenziale bestehen, welcher Markt erschlossen, welche Zielgruppe angesprochen und welche Nische ausgefüllt werden kann. Zum Vorteil wird dabei die Vielfältigkeit der Coworking-Branche, die sich etwa in ihren Betriebsmodellen zeigt.

Integrierte Wohn- und Arbeitskonzepte

Innovative Wohnkonzepte in ländlichen Regionen, die eine Symbiose aus Arbeit und Leben bieten.

Coworking klassisch

Alternative zum Homeoffice, in der feste Büroplätze gebucht werden können. Der soziale Austausch wird gefördert.

Bottom Hub

Zusammenschluss von Selbstständigen, um fernab wirtschaftlicher Interessen gemeinsam zu wachsen und zu bewegen.

Workation

Flexibles Arbeiten an touristischen Hotspots samt spannendem Freizeitangebot.

Pendlerhafen

Anlaufort für Pendler:innen entlang frequentierter Pendelstrecken.

Retreat

Arbeit und Wohlfühlen im Einklang: Der ruhig gelegene Coworking-Space mit Hotelbetrieb.

Neue Dorfmitte

Multifunktionale Spaces, die Dörfern und Gemeinden zur flexiblen Verfügung stehen. Etwa als Treff- oder Veranstaltungspunkt.

Quelle: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Bähr, U., Biemann, J., Lietzau, J. [CoWorkLand eG] & Hentschel, P. [Netzwerk Zukunftsorte e.V.] (2020). Coworking im ländlichen Raum. Menschen, Modelle, Trends. 44-56.